

Wandertipp

Im Müsener Revier: Rundwanderung über die Wigrow und Vorspanneiche zum Müsener Schlag

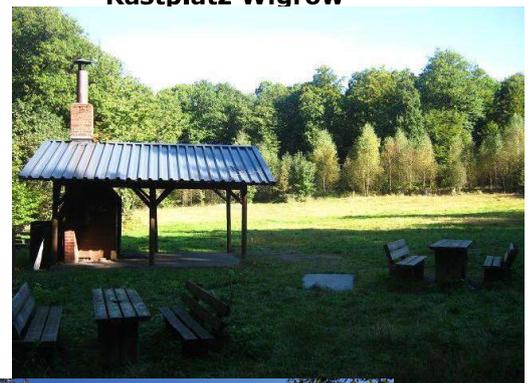
von Helmut Göbel

Startpunkt der Rundwanderung ist die Kirche in Müsen. (Parkplätze gibt es auch beim Bergbaumuseum Müsen - Auf der Stollenhalde). Unsere Markierung für den ersten Teil der Wanderung ist **5**.

Von der Kirche gehen wir durch die Kirchstraße und biegen an deren Ende links in die Glück-Auf Straße ein. Zweigt rechts der Merklinghauser Weg ab, so folgen wir ihm. Nach 200 m schwenken wir vor dem Paddestein rechts in einen schmalen Waldpfad, der steil aufwärts führt. Unser Weg führt uns danach abwärts ins Winterbachtal. Es geht bergaufwärts am Kolbenberg vorbei zur Wigrow. Viele Ruhebänke, Schutzhütten, eine Grillanlage und eine große Spielwiese machen die Wigrow zu einem beliebten Erholungsort. Dort treffen wir auf das Zeichen **■** (Wanderweg von Dahlbruch zur Vorspanneiche). Dieses führt uns am Breitenberg und Addebach vorbei. Die Landstraße von Hilchenbach nach Brachthausen kreuzen wir am Parkplatz Oberförsterweg wandern jenseits weiter und wenden uns nach links, immer noch unserem Wanderzeichen folgend. Vor dem Wimberg biegen wir abermals nach links und wandern abwärts zur Landstraße. Wir folgen der Landstraße ca. 200 m nach rechts und kommen zur Vorspanneiche. Dort treffen wir auf das Zeichen **⬇** (Siegerland Höhenring). Es ist nun für einige Zeit unsere Markierung. Entlang herrlicher Weideflächen, mit Blick auf den Kindelsberg, wandern wir bergab und kommen zum Naturschutzgebiet Dollenbruch. Wir queren den Dollenbrucher Bach und erreichen am historischen Grenzübergang die Schutzhütte Müsener Schlag am Wanderparkplatz Wigrow. Die alte Zollstelle liegt etwas abseits vom Weg und ist sehr gut erhalten. Eine Hinweistafel gibt ausführliche Informationen. Für den Rückweg nach Müsen folgen wir der Markierung **■** und kommen zum Ausgangspunkt zurück.



Rastplatz Wigrow



Blick von der Vorspanneiche
zum Kindelsberg

Müsener Schlag oder auch Merklingshäuser Schlag

Mehrere Hohlwege von Müsen kommend, versehen mit Wällen und Gräben und einer Dreieckschanze sind Zeichen für intensive Handelsbeziehungen zwischen dem Siegerland und Märkischen, die neben Holz und Holzkohlen auch Lieferungen von Eisen- und Buntmetallerzen umfassten.

Literatur: Olaf Wagener: Grenze/Landwehr/Burgen

www.eisenstrasse-suedwestfalen.de – Wasser Eisen Land



Hohlweg am Müsener Schlag

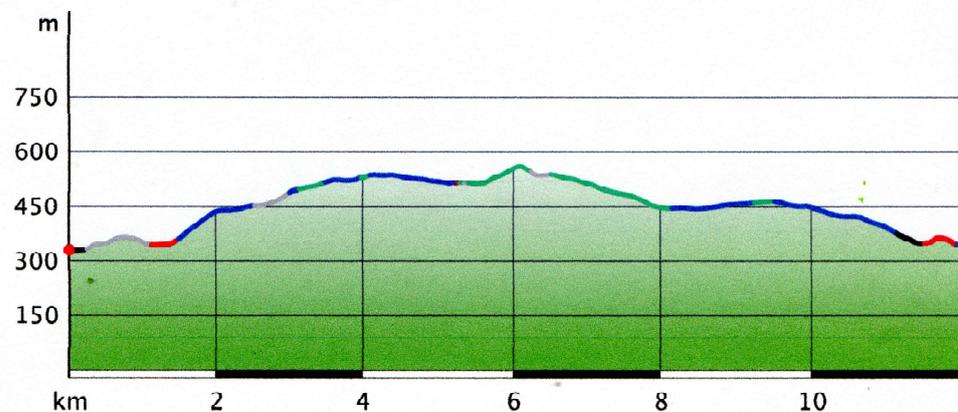


Infotafel am Wanderparkplatz Wigrow

Wegeart

| | |
|---------------|-------|
| — Schotterweg | 5,6km |
| — Weg | 3,3km |
| — Pfad | 0,9km |
| — Unbekannt | 1,6km |
| — Straße | 0,6km |

Höhenprofil



Streckenlänge: 12 km

Gehzeit: ca. 3,5 Std.

Aufstieg: 229 m

Abstieg: 224 m

Höhenlage: 335 m – 564 m

Markierung:    

Wanderkarte: Hilchenbach 2.Auflage 2012, Maßstab 1: 25.000

Partner des SGV Netphen:

